

Hoffenheim vor neuem Stürmer-Deal: Kommt Gift Orban aus Lyon?

TSG Hoffenheim steht vor der Verpflichtung von Gift Orban von Olympique Lyon, während auch Galatasaray Interesse zeigt.

Hoffenheim, Deutschland - Die TSG Hoffenheim steht kurz vor einer möglichen Verpflichtung von Gift Orban, dem 22-jährigen Stürmer von Olympique Lyon. Laut Berichten von Relevo und dem bekannten Transferexperten Fabrizio Romano sind die Verhandlungen bereits fortgeschritten und eine Einigung rückt näher. Hoffenheim hat in dieser Saison bislang nur 19 Tore erzielt, was die Dringlichkeit unterstreicht, sich im Sturm zu verstärken. Ob es sich bei dem Transfer um einen festen Kauf oder eine Leihe handelt, bleibt derzeit unklar.

Orban's bisherige Bilanz bei Lyon

Gift Orban wechselte Anfang dieses Jahres für 14 Millionen Euro von KAA Gent nach Lyon, wo er in Belgien mit 32 Toren in 52 Pflichtspielen beeindruckte. In Frankreich konnte er jedoch nur fünf Tore in 21 Einsätzen vorweisen. In der Liga war er seit Ende September ohne Einsatz, was ihn in der Rangordnung hinter Kapitän Alexandre Lacazette und Georges Mikautadze zurückfallen ließ. Der Neuzugang könnte für Hoffenheim eine wertvolle Verstärkung sein, insbesondere da die Offensive derzeit auf die Leistung von Andrej Kramaric angewiesen ist, während andere Stürmer nur begrenzt Spielzeit erhalten., **wie Transfermarkt berichtet.**

Doch Hoffenheim ist nicht der einzige Interessent für Orban:

Auch Galatasaray hat Gespräche mit Lyon geführt und zeigt Interesse an dem Spieler. Laut dem Reporter Yağız Sabuncuoğlu hat der türkische Club bereits mit beiden Stürmern, Orban und Mikautadze, verhandelt. Die Bundesligisten stehen also in einem harten Wettlauf um die Unterschrift des talentierten Stürmers, der mit seinen physischen Qualitäten und einem starken Abschluss überzeugen kann. **So berichtet auch Laola1.** Die nächsten Tage könnten entscheidend sein, um zu sehen, wohin der Weg von Orban führt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hoffenheim, Deutschland
Quellen	• www.laola1.at • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at